

L02054 Arthur Schnitzler an
Stefan Großmann, 12. 2. 1912

, 12. 2. 1912.

Sehr geehrter Herr Grossmann.

Ich sage Ihnen besten Dank für die freundliche Mitteilung, dass Sie Ihre Meinung über »Das weite Land« in einer dem Stück so günstigen Weise geändert haben. Da Sie schon dem privaten Eingeständnis Ihres Irrtums eine, wie Sie sagen, erleichterte Viertelstunde verdanken, kann ich mir wohl denken, wie befreit Sie aufatmen werden, wenn Sie allen denjenigen, denen Sie aus Ihrem ersten Eindruck kein Hehl machten, den vertrauensvollen Lesern Ihrer Kritiken, auch Ihr heutiges, wie ich nicht zweifle, endgiltiges Urteil, zur Kenntnis gebracht haben werden. Ja, fast dünkt mich, daß Ihre Leser begründetere Ansprüche auf eine solche Richtigstellung erheben dürfen als der Autor selbst, der sie nur als eine besondere und von Kritiker-Seite wahrhaft ungewohnte Liebenswürdigkeit betrachten darf.

Verbindlich grüßend
15 Ihr sehr ergebener

- ⊗ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.896.
Brief, Durchschlag1 Blatt, 1 Seite, 866 Zeichen
Schreibmaschine
Handschrift: roter Buntstift, deutsche Kurrent (»GROSSMANN«, Unterstreichungen)
▣ 1) Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 691–692.
2) *Neue Zürcher Zeitung*, Nr. 91/92, 9. 1. 1966, S. 4.